

## Seminar Intensiv Aiki-jo/Aiki-ken und Kata am 14./15.01.17 in Siegen

Trotz widriger winterlicher Wetterverhältnisse, war das Siegener Dojo mit den zahlreichen Teilnehmern bis zum letzten Platz gefüllt. Wie angekündigt, ging es in dem gesamten Lehrgang um das Thema Waffen. Ausdauernde Grundschnitte mit dem Bokken dienten zum Warmwerden. Die Wiederholung einiger Grund- und Prüfungsformen mit dem Bokken erleichterte dann den Einstieg in neue Partnerformen, mit denen Sensei Reiner Brauhardt über die Ausweitung des Repertoires hinaus vor allem wichtige Prinzipien der Schwertarbeit vertiefte, etwa die Auflösung des vermeintlichen Widerspruchs zwischen stabilem Stand und entschlossener Schwertführung auf der einen Seite und Lockerheit in Haltung und Bewegung auf der anderen Seite. Hier erlaubt insbesondere saubere Fußarbeit ein flexibles Eingehen auf und Umgehen mit den Aktionen des angreifenden Partners, so dass letztlich kein greifbarer Widerstand mehr geleistet wird sondern die Bewegungen nur noch ineinander fließen.

Ähnlich aufgebaut war der anschließende Part Jo dori / Jo waza, der nach einer Reihe von Technikverkettungen in gruppenweises Randori mit dem Jo mündete.

Den sonntäglichen Teil des Seminars nutzte Sensei wie angekündigt zur Vertiefung und Feinschliff von Bokken- und Jo Kata 1+2. Solche Vertiefungssessions in regelmäßigen Abständen erweisen sich immer wieder als wichtige Bausteine einer soliden Kataausführung, da die individuelle Überzeugung, eine Kata bereits zu kennen und zu verstehen, doch trügerisch ist.

